

HEYNE <

Mario Günther-Bruns

ECHT PORNO

Versaute Witze
mit Ablach-Garantie

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete
FSC®-zertifizierte Papier *Holmen Book Cream*
liefert Holmen Paper, Hallstavik, Schweden.

Originalausgabe 01/2012

© 2012 Wilhelm Heyne Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Umschlaggestaltung und -motiv: Nele Schütz Design, München

Redaktion: Therese Meitinger

Satz: KompetenzCenter, Mönchengladbach

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany 2011

ISBN: 978-3-453-68559-8

www.heyne.de

Wussten Sie das: Nachdem Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betreten hatte, gab er nicht nur den berühmten Satz mit dem Schritt von sich. Ehe er zurück in das Raumschiff kletterte, machte er eine rätselhafte Bemerkung: »Viel Glück, Mr. Gorsky!« Lang blieb ungeklärt, was der Astronaut damit gemeint haben könnte. Jahre später stellte ein Reporter Neil Armstrong erneut diese Frage und erhielt eine Antwort. »Als ich noch ein kleiner Junge war, spielte ich mit meinem Bruder Baseball im Garten. Ein Ball landete genau unter dem Schlafzimmerfenster der Nachbarn Mr. und Mrs. Gorsky. Als ich mich bückte, um den Ball aufzuheben, hörte ich, wie Mrs. Gorsky ihren Gatten anschrte: ›Blasen? Ich blas dir einen und schlucke auch noch, wenn der Nachbarsjunge auf dem Mond herumläuft!«



Empört hält die Klostervorsteherin eine Schachtel hoch und fragt: »Wer raucht hier heimlich Blausiegel?«



Wie viele Eichhörnchen, glaubst du, passen in einen Damenslip?

Mindestens 200. Passt doch auch ein ganzer Bär rein.



1789, Französische Revolution. Ein Aufständischer läuft herum und schreit: »Menstruation! Menstruation!«

Meint ein anderer: »Falsch! Du meinst sicher ›Revolution!«

Der Aufständische: »Scheißegal! Hauptsache, es fließt Blut!«



Dialog in einem Bett irgendwo in der Stadt.

»Ich liebe dich!«

»Ich dich auch!«

»Ich begehre dich!«

»Ich dich auch!«

»Übrigens: Ich heiße Stefan!«

»Ich auch!«



Lars guckt nachts über die Mauern eines Klosters und staunt nicht schlecht! Denn er sieht, wie die Nonnen im Garten zärtlich über den Spargel streichen und sprechen: »Spargel wachs! Spargel wachs! Spargel wachs!«

Am nächsten Tag kommt er wieder. Und wieder bereden die Nonnen den Spargel mit zärtlichen Berührungen. Daraufhin kommt ihm ein fantastischer Gedanke: Er sagt all seinen Freunden Bescheid, abends zum Kloster zu gehen, sich einzubuddeln und ihren Schwanz raushängen zu lassen, um von den Nonnen verwöhnt zu werden. Noch am selben Abend tun sie alle, wie ihnen geraten wurde. Und ja – wie am Vortag kommen die Nonnen. Doch dieses Mal sprechen sie: »Spargel ab! Spargel ab! Spargel ab!«



Warum haben Männer Beine?

Damit sie nicht immer sackhüpfen müssen.



Was sagt die Ehefrau eines Feuerwehrmannes beim Sex?

»Mehr Schlauch!«



Kommt ein Typ in eine Samenbank und fragt, wie viel Euro er denn für eine Spende bekommen würde. Da hält ihm die Frau an der Theke drei Gläser unter die Nase und sagt, dass er für das kleine 20 Euro, für das mittlere 40 Euro und für das große 100 Euro bekommt. Keine Frage: Der Typ schnappt sich das große Glas – ab in die Kabine! Er (aus der Kabine): »Stöhn, ächz, keuch.« Sie (denkt): »Schon wieder so ein komischer Typ.«

Er (mit leicht erdrückter Stimme): »Könnte ich mal ein feuchtes Handtuch haben?«

Sie gibt es ihm leicht verwundert. Wieder Stöhnen aus der Kabine.

Er (noch angespannter): »Könnte ich jetzt ein trockenes haben?«

Sie gibt es ihm leicht verwundert, in Gedanken an die ganze Sauerei, die er da wohl veranstalten mag. Wieder ein etwas energischeres Stöhnen aus der Kabine.

Er: »Hallo, könnten Sie mal reinkommen und mir helfen?«

Sie (geht mit abgewandtem Kopf in die Kabine): »Was haben Sie denn?«

Er: »Können Sie mir mal helfen, ich bekomme das Glas nicht auf!«



Was ist schwarz, sitzt auf einem Baum und raucht? Ein Spanner nach einem Waldbrand! Was ist rot und liegt daneben? Sein Fernglas, das glüht noch.



Unterhalten sich drei ältere Männer am Stammtisch über ihre Söhne und was diese denn geleistet haben. Der erste: »Mein Sohn hat ein Praktikum an der Tankstelle gemacht, und heute hat er 15 Tankstellen.«

Der zweite: »Mein Sohn hat Drogist gelernt, und heute hat er 20 Drogerien.«

Der dritte: »Naja, ich traue mich gar nicht, darüber zu reden ...«

Die anderen versuchen, ihn zu überreden: »Na komm schon, So schlimm kann es doch nicht sein ...!«

Der dritte: »Also gut. Mein Sohn ist schwul.«

Die anderen: »Na und? Womit verdient er sein Geld?«

Antwort: »Nun, er hat zwei Freunde. Der eine hat 15 Tankstellen und der andere 20 Drogerien ...«



»Okay«, sagt der Interessent, »vermutlich werde ich diesen Bauernhof kaufen. Aber da, am Zaun, diese Bienenstöcke: Sind die nicht gefährlich?«

»Nein«, sagt der Bauer, »die Bienen sind harmlos. Ich schlage Ihnen sogar folgende Wette vor: Wenn ich Sie hier nackt anbinde und mit Honig einschiere, und auch nur eine Biene tut Ihnen etwas zuleide, bekommen Sie den Hof dafür umsonst!«

Der Interessent überlegt kurz, dann lässt er sich auf das ungewöhnliche Experiment ein. Am Abend kommt der Bauer wieder, der nackte, honigbeschmierte Mann hängt völlig fertig in den Seilen. »Um Himmels willen«, ruft der Bauer, »haben die Bienen Ihnen etwas angetan?«

»Nein«, meint der andere, »das nicht. Aber hat das Kälbchen denn keine Mutter?«



Max schlendert mit seiner Freundin an den Weiden seines Vaters vorbei. Plötzlich bespringt ein Stier eine Kuh. Da säuselt Max seiner Flamme ins Ohr: »Das möchte ich jetzt auch gern.«
Sie: »Kannst du doch! Sind doch eure Kühe!«



Ein Mann kommt ins Schlafzimmer, ein Schaf unter seinem Arm, und sagt: »Hey, guck mal! Das ist die Sau, mit der ich immer Sex habe, wenn du mich wieder mal nicht ranlässt.«

Darauf seine Frau: »Vielleicht hast du es noch nicht gemerkt, aber das ist ein Schaf unter deinem Arm, du Idiot!«

Er: »Wer spricht denn mit dir?«



»Und hier, meine lieben Zuschauer, unser Bericht von der Weltmeisterschaft im Wettbun-sen. Am Start: der Vertreter aus den USA. Erste Frau, zweite Frau, dritte Frau – und der Amerikaner gibt erschöpft auf.

Nächster Starter ist der Franzose. Erste Frau, zweite Frau, dritte Frau, vierte Frau, obligatorische Stadionrunde, fünfte Frau, sechste Frau – und auch der Franzose gibt auf.

Dann die deutsche Hoffnung: Erste Frau, zweite Frau, dritte Frau, vierte Frau, fünfte Frau, Stadionrunde, sechste Frau, siebte Frau, achte Frau, erster Reporter, zweiter Reporter ... Ahhh!«



Laufen zwei Löwen durch die Sahara. An einer Oase hören sie ein Kichern im Gebüsch. Die Löwen wundern sich und gehen auf das Gebüsch zu. Dort stehen zwei Elefanten, die sich halb totlachen. Fragt einer der Löwen die Elefanten: »Warum lacht ihr denn so?« Darauf ein Elefant: »Wir haben gerade ein Rudel Paviane gefickt!« Der Löwe antwortet: »Na und? Das ist doch normal, das tun wir auch.« »Tja«, sagt der Elefant, »bei euch platzen sie aber nicht!«



Wie wechselt ein Dinosaurier den Tampon?
Na, ganz einfach. Altes Schaf raus und neues Schaf rein.



Der alte Karl liegt im Bett und kann nicht einschlafen. Er liegt da mit offenen Augen und wartet auf das Schlagen der Standuhr. Nichts ... »Das alte Ding steht wieder!«, sagt er laut zu sich. Da richtet sich seine Frau plötzlich auf und jubelt: »Oh, Karl ...«



Ein Mann geht mit seiner Freundin picknicken in einem Gebirgstal. Eine Zeit lang nach dem Essen passiert gar nichts. Sie ist schon total gelangweilt. Da erscheint plötzlich ein Typ auf dem Berg und schreit herunter: »Ficken?«

»Nein«, schreit der Mann zurück, »picknicken!«
Nach einer Weile schreit der Typ auf dem Berg wieder: »Ficken?«

»Nein, picknicken!«

Zehn Minuten später hört man vom Berg wieder:
»Ficken?«

Da wird es dem Mann zu bunt und er sagt zu seiner Freundin: »Du, ich geh jetzt mal da hoch und sag diesem Arschloch Bescheid!«

Während der Mann auf dem Pfad hinten um den Berg zum Gipfel klettert, rennt der Italiener vorn den steilen Stieg runter zur wartenden Freundin auf die Wiese und legt sie flach!

Als dann deren Freund oben ankommt und ins Tal runterschaut, ruft er total erstaunt: »Ja, verdammt von hier oben sieht's wirklich aus wie ficken!«



Trockenpflaume mit drei Buchstaben?

Oma.



Kevin und Jason beim gemeinsamen Videoabend.
Sagt Jason: »Hey, warum gucken wir uns denn den Porno rückwärts an?«

Darauf Kevin: »Ich finde die Stelle so geil, wo die Nutte dem Freier das Geld zurückgibt!«



Spricht ein Typ in der Disco ein Mädels an: »Hey, ich bin der Dennis. Wie heißt du?«

Mädels: »Nee, ich möchte meinen Namen nicht sagen. Der ist mir peinlich!«

Typ: »Ach, komm schon, so schlimm kann der doch nicht sein!«

Mädels: »Nee, wirklich nicht.«

Typ: »Och, bitte!«

Mädels: »Okay, ich heiße wie die Muschi ohne den ersten Buchstaben.«

Typ: »Wie, du heißt Otze?«



Der kleine Leon mault im Stadtpark: »Mami, hier ist es so langweilig!«

Die Mutter: »Undankbarer Bengel, gäbe es den Stadtpark nicht, gäbe es auch dich nicht!«



Sitzt eine Nonne in einem Bus. Kommt ein Hippie und setzt sich neben sie. Schließlich fragt der Hippie: »Hey, hättest du Lust zu ficken?«

Die Nonne: »Nein, das kann ich nicht machen, ich bin eine Dienerin Gottes!«

Der Hippie gibt nicht auf und probiert es ein zweites Mal, doch wieder lehnt die Nonne ab. An der Bushaltestelle steigt der Hippie aus, der Busfahrer hält ihn fest und sagt: »Wenn du diese Nonne bumsen willst, dann geb ich dir einen Tipp! Jeden Abend um 22 Uhr geht sie auf den Friedhof und betet!«

Der Hippie bedankt sich und folgt dem Rat des Busfahrers. Um 22 Uhr kommt er in Jesus-Gewändern zum Friedhof und sieht die Nonne beten. Er tritt vor sie und ruft: »Ich bin Jesus und habe von Gott den Befehl erhalten, dir's ordentlich zu besorgen!«

Die Nonne sieht verwundert auf und sagt: »Wenn du wirklich Jesus bist und Gott dir das aufgetragen hat, so nimm mich. Aber bitte von hinten, so dass du mein Haupt nicht betrachten musst.«

Nach fünf Minuten wildem Treiben reißt sich

der Hippie die Jesus-Gewänder vom Leib und schreit: »Reingefallen, ich bin der Hippie!«

Daraufhin reißt sich auch die Nonne die Gewänder vom Leib und ruft ebenfalls: »Reingefallen! Ich bin der Busfahrer!«



Was muss eine Frau zuerst ausziehen, um ihren Mann ins Bett zu kriegen?

Den Stecker des Fernsehers.



Warum können 50 Prozent aller verheirateten Männer nach dem Sex nicht einschlafen? Weil sie noch nach Hause fahren müssen!



Lisa und Leon beim Sex.

Lisa fängt an zu stöhnen: »Jaaa Leon, gib's mir, besorg's mir, du geiler Hengst! Los, sag mir dreckige Sachen!«

Er: »Küche, Bad, Wohnzimmer ...«



Was ist eine Gummipuppe mit weißen Augen?

Voll!



Kommt ein Cowboy mit seinem Pferd in einen Salon, trinkt einen Whisky und wendet sich dann an die Runde: »Mein Pferd ist in letzter Zeit so traurig. Ich biete demjenigen, der es wieder zum Lachen bringt, 50 Dollar.«

»Kein Problem«, meint der Barkeeper, geht zum Gaul und flüstert diesem etwas ins Ohr. Das Pferd wiehert los und kann sich vor Lachen kaum noch halten. Der Cowboy ist zufrieden, bezahlt den Keeper und reitet auf seinem lachenden Pferd davon.

Eine Woche später kommt der Cowboy in Begleitung seines Pferdes wieder zum Salon. Der Gaul sieht den Barkeeper und fängt laut an zu lachen. Der Cowboy wendet sich wieder an die Runde: »So geht das jetzt schon die ganze Woche. Alle paar Minuten wiehert mein Pferd los. Ich biete demjenigen, der es von seinen Lachanfällen kuriert, 50 Dollar.«

»Kein Problem«, erwidert der Barkeeper, nimmt die Zügel des Gauls und verlässt mit ihm den Salon. Als sie fünf Minuten später wieder zurückkehren, ist das Pferd total traurig. Der Cowboy bezahlt den Keeper, will aber auch wissen, was er mit dem Pferd angestellt habe.

Der Gefragte erklärt: »Ach, ganz einfach. Beim ersten Mal hab ich dem Gaul ins Ohr geflüstert, dass ich einen längeren Schwanz habe. Und beim zweiten Mal ... Na, da haben wir draußen nachgemessen.«



Paul trifft seinen völlig deprimierten Kumpel Justin in seiner Stammkneipe: »Sag mal, warum bist du denn so schlecht drauf?«

Paul: »Ich habe dir doch von diesem wilden Hasen erzählt, der bei mir in der Firma arbeitet. Ich habe mich bisher nie getraut, mit der Tuse auszugehen, weil ich immer eine Riesenlatte kriege, wenn ich sie nur sehe. Aber jetzt habe ich mich endlich mit ihr getroffen.«

»Ist doch super. Und? Wie war's?«

»Weil ich solch eine Angst vor einem Ständer hatte, habe ich mir den Schwanz mit Tape am Bein festgeklebt.«

»Sehr umsichtig von dir«, meint Justin.

»Ich klinge also an ihrer Tür«, fährt Paul fort, »und sie kommt in einem super sexy Minirock raus.«

»Und was passierte dann?«

»Ich habe ihr ins Gesicht getreten.«



Zwei schwule Radfahrer werden von einem Taxifahrer angefahren. Sagt der eine zum anderen:

»Dieda, gä und hol die Polizei!«

Sagt der Taxifahrer: »Ich gebe euch 100 Euro, wenn ihr nicht zur Polizei geht!«

Da wiederholt der Schwule, ohne den Taxifahrer zu beachten: »Dieda, gä und hol die Polizei!«

Sagt der Taxifahrer: »Ich gebe euch 1.000 Euro, wenn ihr nicht zur Polizei geht!«

Der Schwule beachtet den Taxifahrer immer noch nicht und sagt: »Dieda, gä und hol die Polizei!«

Dem Taxifahrer wird es zu blöd, und er sagt: »Ach, leckt mich doch am Arsch!«

Darauf der Schwule: »Dieda bleib hier, er will verhandeln!«



Drei alte Frauen gehen ins Schwimmbad. Als die erste schwimmt, holt sie der Bademeister zu sich und fragt sie, warum sie so gut schwimmen könne. Die Frau antwortet, dass sie früher Clubmeisterin gewesen sei.

Auch als die zweite alte Frau schwimmt, holt der Bademeister sie zu sich und fragt sie, wieso

sie so prima schwimme. Die Frau antwortet, sie sei einmal Landesmeisterin gewesen.

Als die dritte Frau schwimmt, ist der Bademeister noch beeindruckter als zuvor und sagt, sie sei die beste Schwimmerin, die er je gesehen habe. Daraufhin lacht die alte Frau und sagt: »Ist ja auch kein Wunder! Ich war früher Nutte in Venedig und habe fast nur Hausbesuche gemacht.«



Ben zu seiner Freundin: »Wäre schön, wenn du ein bisschen geil wärst.«

Sie zu ihm: »Wäre geil, wenn du ein bisschen schön wärst.«



Der Bauer kommt früher als vereinbart nach Hause zurück und erwischt seine Frau mit dem Knecht im Bett. Er schlägt ihn k.o.

Als der Knecht wieder zusich kommt, liegt er in der Scheune auf einer Werkzeugbank, ist splitternackt, und sein Schwanz ist in einem Schraubstock eingeklemmt. Verwirrt blickt er sich um und sieht, wie der Bauer ein Messer wetzt. Entsetzt schreit er: »Um Himmels willen, Sie werden mir doch wohl nicht meinen Pimmel abschneiden?«

Dreckig grinsend legt der Bauer das Messer neben den Knecht und sagt: »Nee, nee, das darfst du schon selber machen. Ich geh jetzt raus und zünde die Scheune an!«



»Papi, Papi, was ist eigentlich eine Transe?«, will der kleine David wissen.

Antwort des Vaters: »Keine Ahnung! Frag Mami, der weiß das!«



Ein evangelischer und ein katholischer Geistlicher gehen in den Puff. Kurze Zeit später kommt der evangelische wieder raus und sagt: »Bei Gott, die Prostituierte ist besser als meine Frau!«

Geht der katholische Pfarrer rein, kommt nach zehn Minuten wieder raus und meint: »Stimmt, du hast Recht!«



»Herr Doktor, was soll ich nur tun? Der Sex mit meinem Mann funktioniert nicht mehr so richtig!«

Fragt der Arzt: »Haben Sie schon Viagra probiert?«

»Mein Mann nimmt ja nicht mal Aspirin!«

»Dann müssen Sie ihm das heimlich unterjubeln.«

Geben Sie das Medikament in den Kaffee oder so.«

»Gut, Herr Doktor, ich probiere das mal aus!«

Zwei Tage später kommt die Frau wieder in die Praxis: »Herr Doktor, das Mittel können Sie vergessen.

Es war einfach schrecklich!«

»Wieso? Was ist denn passiert?«

»Nun ja, wie geraten, habe ich das Medikament in seinen Kaffee getan. Kurz darauf ist er plötzlich aufgesprungen, hat mit dem Unterarm alles vom Tisch gefegt und sich die Kleider vom Leib gerissen. Dann ist er auf mich losgestürzt, hat auch mir die Klamotten vom Leib gerissen und mich auf den Tisch gelegt und genommen.«

»Ja, und? War es nicht schön?«

»Schön? Das war der beste Sex seit 20 Jahren. Aber bei McDonald's können wir uns jetzt nicht mehr sehen lassen.«



Philip stürzt ins Schlafzimmer und schreit: »Schnell Tina, zieh dich an, das ganze Haus brennt!«

Da ertönt aufgeregt eine tiefe Stimme aus dem Kleiderschrank: »Rettet die Möbel, rettet die Möbel!«



Tina führt Lukas ihren neuen, super kurzen Minirock vor.

»Steht er mir?«, fragt sie ihren Freund.

»Aber ja«, flüstert Lukas, »und mir erst!«



»Ich weiß nicht, wie ich es dir sagen soll«, flüstert Florian seiner neuen Eroberung ins Ohr. »Ich suche nach den richtigen Worten ...«

Erwidert sie spöttisch: »Ich glaube aber nicht, dass du die da unten findest, wo du gerade suchst!«



Taylor zu seinem Kumpel: »Meine Neue raucht immer, wenn ich's ihr besorge.«

Meint der Freund ganz erstaunt: »Mann, bist du aber schnell.«



»Hast du deine kleine Freundin eigentlich schon mal geküsst, Junge?«

»Na klar, Vati.«

»Und was hat sie gesagt?«

»Keine Ahnung, sie hat mir mit den Oberschenkeln die Ohren zugehalten!«

HEYNE <

MARIO
GÜNTHER-BRUNS



Mario Günther-Bruns

Echt porno

Versaute Witze mit Ablach-Garantie

ORIGINALAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 304 Seiten, 11,8 x 18,7 cm
ISBN: 978-3-453-68559-8

Heyne

Erscheinungstermin: Dezember 2011

Das erste Buch zur App – supergeil, superwitzig

Hier ist dreckig lachen erlaubt: 666 Witze, die es in sich haben. Ob rattenscharf, total heiß, voll drall, echt porno oder knapp unter der Gürtellinie – das Beste und noch viel mehr der erfolgreichen Witze-App. Der Partyknüller – für ganze Männer und sexy Frauen.